Bezngepreie:

mint in Neuendling MM. 1.50. burch bie Deit im Oris- und Obermetiden Gertebe NIR, 1.86 mit posteftellgebilte. Preife freibleibend. Dreis einer Nummer 10 Rpf. 94 Jallen böberer Gewols besteht nin finipend auf Eleferung ber Jeitung eber auf Rüderftanfung bes Beugsprecies.

Befreimgen nehmen alle Poft-genen, femie Agenturen und anerragerinnen jederzeit eutgegen. Gerntbeecher 92.4.

Birotonto Dr. 24 bei ber Oberamen Gegetaffe Meuenburg.

Der Enztaler

ANZEIGER FÜR DAS ENZTAL UND UMGEBUNG

aufträgen Rabatt, ber im Falle bes Mahnverfabrens binfallg. Reuenbürg, Gur telef. Auftrage wird feine Gemabr übernammen. Ericbeint eliglich mir Aufnahme

Angeigenpreis:

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg

Druck und Berlag der Meeh'ichen Buchdruckerei (Juhaber Fr. Biefinger). Für die Schriftleitung verantwortlich Fr. Biefinger in Neuenbürg.

Ar. 168

Millwoch den 22. Juli 1931

89. Jahrgang

Die Sieben=Mächte=Konferenz in London

London, 21. Juli. Schon ber Bof des Foreign Office bot gehend das wirticaftliche Gleichgewicht in Deutschland wieder für die Zuspension der Schuldenzahlungen jest wirtsauf gebente des Bild eines großen Tages: Reihe an Reihe ftanden berzustellen, und zwar als Vorbereitung zur Prüfung weiterer worden ift und die Greignisse, die der Anfinndigung dieses bie Kraftwagen der Telegationsmitglieder der sieden Mächte. Rasnahmen, die fich als notwendig berausstellen follten, um geschmudt mit ben Sabnen ber verichtebenen Rationen. Ein beer bon Boligiften, Bhotographen, Rincoperateuren und Re-pertern vervolliftandigte bas Bilb. Dinter ben großen Gen-Man geht kaum fehl in der Annahme, daß die heutigen Ber-bindlungen nach den Borgeschäften des gestrigen Tages in nedics res gesührt werden. Die bereits gemeldete Tatsadse, des beute vor Beginn der eigentlichen Konferenz einstündige Ansipracien gwifden Reichstangler Dr. Britning, Minifterial bireftor Schäffer bom Reichöfinangminifterium, Schapfangler Snowben und Leith Rog vom britischen Finangminifterium in Schanamt einerseits und Reichsaufenminifter Dr. Curtins Staatefetretar von Bulow und Augenmnifter Benderfon in Asreign Office andererfeits ftattgefunden haben, fonnte barauf dliegen laffen, bag bie Erörterungen, bie geftern abend gwifden ben britifden und beutschen Staatsmannern beint Abendeffen und darnach begonnen baben, bente por dem Ju-fammentreffen mit den übrigen Konferenzwitgliedern auf einer

fonfreteren Genniblage fortgeseit worden find.
Eb dies als ein guted Borgeichen für die Möglichkeit der dertgesüberung einer allgemein befriedigenden Regelung gedentet werden solle oder nicht muß vorläufig dabingestellt lieben. Die Blätter melden in großer Aufmachung, daß auf der bentigen Konserenz amerikanliche Borschläge für die Unterkreitet werden sollten. In Februarie tisung Deutschlands unterbreitet werden follten. In Tele grammen and Basbington wird gemeldet, bas der stellvertre tende amerifanifche Stantefefretar Caftle bei ber Berffindung Molec Tatioche es awar abgelehnt habe die Blet der amerifant iden Cariculage mitzuteilen, jeboch zum Ansbrud gebroch bebe, bag bie Borichtage nicht fenfationeller Art feien.

Reichsaußenminifter Dr. Curtius ilber bie Gigung

London, 21. Juli. Bu ber hentigen erften Bollfigung ber Ronfereng erflarte Aufenminifter Dr. Curtins, ber beute gum erften Mal nach feiner Antunft bie bentiche Breffe empfing. bag man fich beute anofdilleglich mit ber Erorterung finansteller Probleme befaste. Dierbei war besonders bemertens wert, bag fich Stimfon im bervorragenben Dage an ben Be predungen bereiligte und bag bie Ameritaner verfuchten, bi Lage auf das Genaucht aufzutlären. Zunächt defahte man fich mit der Frage, unter welchen Umftänden, und mit welchen Anhabmen ein Ztillhalte-Konfortium gebildet werden kann, sodah anch wirtlich praftisch der größte Teil der kurzfriftigen Andah anch wirtlich praftisch der größte Teil der kurzfriftigen Andah anch wirtlich praftisch der größte Teil der kurzfriftigen Andah mit wirtlich praftischen wirde, wenn sich nur die Größte de feinen Zwed haben wirde, wenn sich nur die Größtenhen verpflichteten, feine Anlagen anrückzuziehen, während die Aleinbanken damit fortsahren. Es micht Borsons getroffen werden, damit eine wirfliche Stillhaltung erreicht werde. Dies Fragen wurden auss eingebender erörtert unter Bernist-Biefe Gragen murben aufe eingebenofte erörtert unter Berndfidtigung von Bablen über bie Große ber bergeit in Deutich aub vorgandenen turgfriftigen Anleiben frangofischer, ameri taniffier, Schweizer und hollandiider Berfunft. Da es fich brigte, bat eine Erreichung von praftifchen Borfcblägen in dem großen Kreis der Bollfonierens nicht möglich fei, beichiof man um 330 Uhr nachmittage eine Ronfereng ber Sinangminifter abinhalten, mabrend bie Bollfonferens morgen fruh um 16 Ubr wieder gusammentreten wird. Es besteht die Hoffnung, bag diese Konferenz der Finanzminister in der Lage sein wird, ber mornigen Bolltonfereng braftifche Borichlage jur Lofung der erften Frage zu überreichen. Die zweite Frage, die Zurückschrung neuen Kapitals nach Deutschland, wurde auf der beutigen Sihung zwar gestreift, aber nicht vertieft.

Etklärungen Stimfons

London, 21. Juli. Ginen intereffanten Beitrag gu ber Ausibrache auf ber heutigen Bormittagefinung ber Gieben Machte-Moulevens, Die einmittig Die Auffaffung ergab, bag unachft die augenblidlichen Krebite für Deutschland verlaugert merben mußten, gaben bie Ausführungen Staatsfelretare Stimions, ber bentlich jum Ansdruf brachte, daß die Ameri toner nicht nur feinen ihrer Arebite in Dentichland gurud steben wollten, fondern diese vielmehr in letter Beit vermehrt batten. Stimfon fprach ferner fein Bertrauen ans, bag bu großen ameritanifden Banten an ber Erhaltung ber Rredite in Teutidland mitarbeifen wollten und ben von ben gleichen aftituten in den anderen Ländern ebenfo verfahren werde Bum Schluft unterftrich ber Staatefefreiar befonbere bie Rot wenbigfeit einer Busammengebeit aller Länder in ber Grage ber Areditaufbringung. Es fcheint fich nunmehr in Ronfereng freifen die Auffaffung ju befräftigen, bog auf ber gegenwar tioen Konferens feine Anleibe für Deutschland guftandetommen werbe, bag vielmehr bas Ergebnis ber Beratungen wahrscheinfich in Richtung furgfriftiger Rredite fich bewegen werbe.

Communiqé liber bie Bormittagsfigung

London, 21. Juli. Die Sieben-Machte Ronferem bertagte Sich um 12.45 Uhr über Die Mittagspanfe. Heber Die Bormittagsfigung murbe folgendes Communique ausgegeben: Die Ronfereng ift um 10 Uhr im Foreign Office gufammengetreten und bat über internationale finanzielle Zusammenarbeitomöglichtelten beraten, die geeignet fein tonnten, möglicht um- ber Tatfache, daß bas Brogramm ber Bereinigten Staaten freie Berfügung über berartige Betrage gewahrt bleiben.

Magnahmen, die fich als notwendig berausstellen follten, um die Finangstuation Deutschlands für dauernd wieder auf eine feite Grundlage ju ftellen Es murbe bereinbart, bag bie Finangminifter ber auf ber Ronfereng vertretenen Dachte irm, erreichbar durch lange Korridore, durch die nur die Per-ienen zugelassen murden, die sich mit Ausweissicheinen als Borsip Macdonalds zu einer nenen Sitzung zusammentreten konferenzmitglieder legitimieren konnten, tagt die Konferenziollen, in der die Brilfung der aufgewersenen Fragen forts

Der neue Hoover-Blan

Baibington, 21. Juli. Der bolle Text bes Borichlags ben America burch Stimfon ber Londoner Ronfereng unter breiten ließ, lautet:

"Der Rern des Problems ift die Wiederherstellung des Bertrauens in Teutschlands Wirtschaft sowohl in Deutschlands Wirtschaft sowohl in Deutschlands leibst wir im Austande. Was die politische Zeite andetrifft, so busst Amerika, daß die Bölker Guropas durch gegenseitiges Berständnis und guten Willen alle Acidungsberhättnisse beseitigen, damit die Welt mit der politischen Stadiliate Europas verbiern fenn Bas die wirtschaltliche Zeite andetrifft in is. rechnen fann. Bas die wirtichaftliche Ceite anbetrifft, is ift die gegenwärtige Rotlage burchans eine Krifis furgfriftiger Rre-Dire, Der Saupidend auf Deutschlands Birtichaft in der Beit ber Debreffion ift burch ben gemeinschaftlichen Schritt ber Glaubigermachte mit ber Guspendierung aller Jahlungen aus Regierungofdulden für ein Jahr erleichtert worden. Deutschland bat aber fein Wirtichaftoleben gu einem febr beträchtlichen Teile mittele ausländijcher furgfriftiger Aredite finangiert. Es liegt fein Grund bor, Die Siderbeit ber Grundlage, auf ber biefe Rredite enben, gu bezweifeln. Aber bie in ben festen Bochen bereichenbe allgemeine Huficherheit brachte einen folden Berluft ban Bertrauen mit fich, baf Deutschlande Bantund Areditmefen einer febr fomeren Belaftung ausgefest mar. Diefe Belaftung nahm zwei gang beftimmte Formen an, beren Folge ben Abflug ber Bantmittel und eine Berminberung bes Belb. und Debifenbestandes war. Erftens gab es eine Stucht aus ber Mart in Deutschland felbit, zweitens wurde ansläu-Difche Depositen abgegogen und die Rredite feitens auslandi. ichen Banten beidmitten. Dieje Bewegungen find burch nichts gu rechtfertigen, und wenn fie burch eine gemeinfame Afrion aufgehalten werden fonnen, fo besteht fein Grund, daß die gegenwärtige Rollage nicht sofort und endgültig überwunden werden fonnte. Was das Röchfliegende betrifft, nämtlich die innere Flucht vor der Mark, in sand es gesteht Dies bereits — erfolgreich befanchit werden durch die entichiebenen Magnahmen ber beutschen Beicheregierung und ber Reichsbant. Wenn Die unberechtigte Beforgnis einmal über-wunden ift, fo finn Der Patriotismus Des Deutschen Bolles ficherlich bagu geführt werden, die Berftorung des Aredits bes eigenen Landes gu berhindern. Was Die auswärtigen Kredite betrifft, fo glauben wir, bag eine erfte Annaberung an biefes Broblem in ber Aufftellung eines Beogramme beitebt, bas eine escrinngerung of laufenden Mredite um eine angemeisene Brist ermöglicht. In Diefem Bufammenbange nehmen wir an, baft Dieje Aredite gufammen mit ber Befreinng bon ben Sleparn tionen und ben lich aus ber Bebebung ber Banif ergebenben notürlichen Gewinn genugen follten, um ben gegenwärtigen Bebarf ber beutiden Birtichaft gu beden.

Andererfeits burfte flar fein, bag, fofern für die Mufrechterhaltung der Aredite feine Magnahme getroffen wird, ein Berfuch, neue turgfriftige ober langfriftige Arebite gu beichaf. fen, unwirffam fein murbe. Bei ber Entwidlung eines folden Brogramms fonnten Die Lander, Die Sanbibanfgentren einschlieflich ber Bereinigten Staaten, Belgien, Franfreich, Grofbritannien, Solland, Italien, Japan und ber Echweis und andere wichtige Bantgentren es gut auf fich nehmen, ibren Bantiers anguempfehlen, in ber Weife organifatorifch borgugeben, daß es ermöglicht wird, die laufenden Rredite für Deutschland für einen angemeffenen Beitraum aufrecht gu erhalten. Die Berantwortung für Die Musarbeitung der Gingelbeiten eines folden Programms und die Dethoben, um es mit gebührender Berudfichtigung bes Schupes für Die Banten und ber Bedürfniffe der deutschen Birtidaft wirtfam durchguführen, follte ben Banigemeinichaften ber betreffenben Bander überleffen werben und den Bentralbanten fonnte, fo glauben mir, bas Bertrauen entgegengebracht werben, daß fie Die notwendige Gubrerichaft in bezug auf bas Bufammenwirten und Die Leitung übernehmen. Derartige freiwillige Abmachungen follten für die gegenwärtige Beit ihre Erganzung finden in einer ftrengen Kontrolle aller Debffentransattionen burch Die Reichsbant, berart, bag die Integritat Des Brogramms auf recht erhalten werben fann und daß die Banten, Die daran teilnehmen, berfichert fein funnen, bag feine willfürlichen Abgiehungen ftattfinden weber bon deutscher Geite noch augerbalb Deutschlands. Das wird gur Aufrechterbaltung bes Gefind ber Anficht, baf, wenn ein berartiges Guffem ichnell gur Musführung gebracht merbe, Die unmittelbare Wiederherftel. lung bes Bertrauens die Folge fein wurde, und baf in ber baltnismaßig turger Beit Die Rotwendigfeit für eine Befchran fung biefer Art berichwinden und dann wieder normale Berhaltniffe gur herrichaft gelangen murben. Gur Das Bertrauen auf ein foldes Ergebnis beitebt umfo mehr Grund angefichts

der Zahlung der gegenwartigen Regierungeichulden in den Mugen ber gangen Beit Die Grundlage für ein erneutes Bertrauen gelegt bat. Bon ber B33. follte ein Romitee ernannt werden oder es follte ein Romitee auf irgend eine andere angemeffene Methode geschaffen werden, um ein Zusammen-wirfen in Betreff ber folgenden Fragen zu gemöhrleiften: Im Ginbernehmen mit den Bantfreifen in den verschiedenen Runbern ift bon biefen ganbern Borforge gu treffen für bie Biebererneverung bes gegenwärtigen Beftanbes ber laufenben furgfriftigen Rrebite, zweitene über Die unmittelbaren meiteren Areditbedürfniffe Deutschlands eine Unterluchung anguftellen und brittene über Die Entwidlung bon Blanen mabrend bes Berlaufe ber nadiften 6-8 Monate für eine teilmeife Ummand. lung der furgfriftigen Aredite in langfriftige Rredite.

Erklärungen des Staatsbepartements sum Hooverplan

Wafbington, 21. Juli. Bu dem beute veröffentlichten Hoverplan gibt das Stantsbevartement folgende Erläuterungen: Durch die Beireinug von den Reparationszahlungen für die Dauer eines Jahres ist Deutschland eine erhebliche Hilfe gewährt worden. Diese Reparationszahlungen belaufen fich auf 400 Millionen Pollar. Die Jahresbilang Deutschlands-ift günftig. Die Judit aus der Mark ist aufgebalten und die nnere Banflage ift burch die mutige Aftion der dentichen Re-gierung in Ordnung gebrocht. Zunöche muß mon nun die Aufrechterveltung des Umlanges ber turgröftigen Aredite gelichert werden, die fich noch jent in den Sanden von ansian-dischen Bunten und Organisationen bestäden und deren Be-trog ani 1,2 Milliarden Dollar geschätzt wird. Ge handelt fich augenbirdlich um gewöhnliche Sandelswechsel, die durch viele deutsche Tepositen und Aredite gederk find. Selbstverftändlich bies und fonn bies nur eine robe Schabung fein. foridilag des Prästdenten besteht gang einfach darin, daß die Inntiere und Bankbäuser in allen Ländern dahin ein Ueberinfommen treffen, wonach ber gegenwärrige Kredinunfang in ebem Lande aufrechterhalten wird und bag bie bentiche Regie reng durch die Reichsbank und auf andere Weise eine Artite und vollständige Kontrolle über den Devliemmarkt ausübt, is daß tein Abhluß flattfindet und daß die Aufrechterbaltung des gefanten Kreditbetrages erreicht wird. Ein ioldes Stiftem des Zusammunwirkens, das durch die Aftion der deutschen Regie-rung ergingt wird, wird den auf Deutschand von außerhald nusgeübten Druck beseitigen und durch die Biederherftellung des Vertrauens Deutschland in den Stand seinen, in dem nor-malen Obeichältsband die beiteingen Kredit licherandellen, die nötig malen Geichaftegang biejenigen Arebite fichergnitollen, bie nötig find. Diefer Borichlog bat nicht ben Charafter eines Moratoriums, fondern bedeutet nur eine Aufrechterhaltung bes großen Kreditumfanges, ber in bezing enf Dentschland gegen-wärtig besieht. Der Borichlag gestattet ber Welt burch die Siderfiellung einer Stabilität in ber beutlichen Kreditstruftur, u einem normalen Weschäftsgang gurückutehren.

Die Aufuahme ber amerikanischen Borichläge auf ber Londoner Ronferens

London, 21. Inli. Wie verlautet, icheint die Hanptirage der Anniereng bas Problem der Erhaltung ber Deutschland gegenwärtig gewährten Kredite geworden zu sein. Die von Stimfon vorgetragenen Anfichien werben aufdeinend von allen Mächten, mit Ausnahme Franfreiche, gilnftig aufgenommen. Die Breg Affociation erfahrt von maggebender frangofficher Beite, Franfreichs haltung gu biefen Anregungen werde von der Tatfache bestimmt, bast es fast teine Rerditr in Deutschland habe und deshalb nicht dirett von ber Frage berührt werbe. Gine ber maggebenben frangofifchen Berfonlichfeiten erffart, bag fie an einem Blan jur Erhaltung ber Rrebite in Deutschland nicht intereffiert feien. Wenn ein folder Blan aufgestellt werden fonne und er Deutschland beije, feine unmittelbaren Schwierigfeiten ju lofen, jo merbe es fie freuen. Das fet feboch eine Cache, an ber bie anderen Ronferengmächte in erfter Linie intereffiert feien. Es ift aber mahricheinlich nicht die endgültige Löfung und diese Anficht ift fo offenbar, und die Atmofphare ift berart, bag bie Moglichfeit ber Beendigung der Konfereng morgen abend ober Donnerstag unter ber Boraussehnun besteht, bag die anderen Machte mit Musnahme von Franfreich Deutschland in ber erwähnten Beife unterstützen werden.

Die Berfügung über Gehaltsüberweifungen nach bem 25. 3uni

Berlin, 21. Juli. Durch bie lente Rotverordnung ift ficbergestellt, daß über Guthaben, die aus Ueberweifungen für Ge-haltszahlungen nach dem 25. Juni entstanden find, frei verfügt werben tann. Selbswertfindlich wird auch in tünftigen Notverordnungen über die Abwicklung der Bantfelertage die

Barnung an Briining feitens der nationalen Oppolition

Reue Bindungen werben nicht anerfannt

Berlin, 21. Infi. Die Führer der nationalen Opposition baben an Reichstangler Britning nach London folgendes Telegramm gerichtet:

Dem uriprünglich ale Grieichierung gedachten Blan bes ameritanifden Brufibenten Soover wird Die unverhulte Abficht Frantreiche entgegengefest, bas beutiche Bolf auf Die Dauer unter fein Diftnt ju gwingen. Go foll and ber Grleichterung eine Berichlimmerung werben.

Es wird den verantwortlichen Rreifen in Franfreich nicht unbefannt fein, daß in unferem gequalten Bolte, insbefonbere in der Jugend, die Bergweiflung berart gewachsen ift, bag allerorte geführlichfte Gebantengange auffteben,

Das deutiche Balf, bas fich bon ber Schuld am Rriege frei fühlt, will und tann die ibm aufgezwungenen ungerechten Luften nicht langer tragen. Erft recht aber ift eine weitere Schmalerung ber bentichen Staatebobeit unertruglich und nicht ju berantworten.

Die gefamte nationale Obpolition macht baber in aller Form Darauf aufmertiam, bag fie gemag ibrer Geundeinftel. lung neue Bindungen, Die gegenüber Franchreich eingegangen werden, ale für fich rechteberbindlich nicht anfeben wird.

Das Telegramm ift unterzeichnet von Graf von ber Goly Ditler, Sugenberg, Graf Raldrenth, Bethge, Lind, Geldte, Diliterberg.

Ronkursverfahren gegen Rordwolle eröffnet

Bremen, 21. Juli. Die Juftigpreffeftelle teilt mit, bag Rammgarufpinnerei Bremen beute morgen ber Ronfure eröff. net morben ift. Die vier ftellvertretenben Borftandemitglieber und Mechtsanwalt Dr. Liffcbig find beim Konfursrichter erichienen und haben erflärt, bag bie Gefellichaft gabiungs unfähig ift. Jum Ronfureverwalter wurde Rechtsanwalt Dr. Beinemann, Bremen, ernannt.

Gine Erhlärung ber DD.Bank

Berlin, 21. Juli. Die Deutsche Bant und Discontogesell-Die gegempartige Loge ericheint und ungeeig font tellt mit: net, um auf die vielerlet Angriffe, die in ber Deffentlichteit Bufammenhang mit ber Bablungseinstellung ber Darm Nähter und Rationalbant R. a. A. gegen uns gerichtet worden find, im einzelnen gu erwidern. Bir beschränfen und baber auf die Befiftellung, daß wir teinen Schritt unternommen haben, ber nicht purber mit ben anderen Berliner Groftbanten bereinbart war. Bur Renngenbnung unferer Einftellung und unferes Beitrebens, die Bablungseinstellung der Darmitadter und Rationalbant zu verhindern, sei die Tatsache angesührt, daß die Beutiche Bank und Discontogesellschaft noch am Samstag, den II. Juli, also an dem der Zablungseinstellung vorangegangenen Werktage, der Darmstädter und Kationals bant mit 30 Millionen Reichsmart ju Dilfe gelommen ift.

Die Gefährdung der Breffefreiheit

Die Breffe gur Rotbergronung

Die Reichenrbeitegemeinschaft ber Deutschen Breffe, in ber Die Beutiden Redafteure und Berleger vereinigt find, erflart: "Die Reichsarbeitogemeinschaft ber Deutiden Brefle muß verlangen, daß auch in dieser Rotzeit des deutschen Boltes die Breffefreiheit unbedingt gewahrt bleibt. Die Freiheit ift das Lebenselement der Breffe, unentbehrlich für die Erfüllung ihrer Bflichten gegenüber Bolt und Staat. Die Reichsarbeitsgemeinichaft erfennt an, bag die Berautwortung ber beuticher Breffe ale Tragerin wichtigfter öffentlicher Intereffen beute besonders groß und ichmer ift. Gie verurteilt anber aufs Scharfite jeden Migbrauch ber Breffefreibeit. Gie fann aber in ber Rotverordnung gur Befampfung politifder Ausschret-tungen vom 17. Juli 1931 fein geeignetes Mittel gur Befampfung politifder Ausschreitungen ber Breffe erbliden.

Die Rotverordnung verftogt, von tednifden Mangeln gang abgeseben, gegen bie elementaren Grundlagen bes Lebens und der Freiheit der Breffe befonders badurch, daß as in bas fubjeftive freie Ermeffen gablreicher Beborben geftellt wird, Landtag vertagte fich erwent bis jum Derbit.

in dem Inhalt von Beitungen eine Wefahrdung der öffentlichen Giderbeit und Ordnung ju erbiiden und Beitungen besbatb in verbieten. Go bebindert die Berordnung in ihrer jesigen Borm auch die Mitarbeit und Rritit ber verantwortunge emußten Breffe und führt bamit ichmere Gefabren für Die Meinunges und Urteilebildung in der Ceffentlichfeit berauf Die Reichsarbeitsgemeinichaft ber beutichen Breffe erhebt bee halb gegen biefe Berordnung entiffiedenen Biderfpruch. Sie gibt ihrem Befremben barüber Ansbrud, daß eine fo tief eingreifende Berordnung erlaffen worden ift, obne dag ibr ale ber guftandigen Berufebertretung Gelegenheit gegeben wurde, porber Stellung ju nehmen.

Die Reichearbeitsgemeinschaft ift villichtgemaß unverzüglich in Berbandlung mit ben guftanbigen Stellen eingetreten, um bie Aufbebung ber unerträglichen Bestimmungen Diefer Berordnung gegen die Breffefreibeit ju erlaugen. Ginftweilen bat die Reicheregierung jugefagt, auf eine liberale und nicht ichifanole Sandbabung binguwirten.

Balbiger Rrieg swiften Comjetrugland und Japan?

Der G.B.R. Jiar wird geschrieben: Im Gernen Often zweiselt tein Menich mehr an einem bolbigen Kriege gwijden Sowjetruffland und Japan. Japan wird dauernd burch Sowjetruffland wirtschaftlich aufs ichwerfte geschädigt. Den mandicurifden Martt haben die Boliche wiften fair vollständig beschlagnabmt, indem fie alle Waren um smei Drittel billiger ale die gleichen japanischen Erzeugniffe verlaufen. Aus ber Mandichurei aber gelangen die Waren nach Zentralchina, wo bisher die japanische Ware unbestritten berrichte. Auch in der Mongolei haben die Bolfchewisten bas wirtschaftliche Uebergewicht erlangt. Unter ber Maste von Sandlern aus Cowjetrugland verbergen fich augerdem in lapan Somjetipione, welche Geftungsplane geichnen, Starte ber japanifchen Armee erfunden und fo jablreich find, bag man nicht aller habhaft werben tann.

In Biobiwofted wurde furglich ein japanischer Frijent verbaftet, ber nicht nur vollständige Geftungsplane ber oft lichen Sowietfeftungen (im befonderen von Bladimoftot) bei aff, fondern noch viele Dupende von Bhotographien des Ge lanbes, ber Flugzeuge, Bergeichniffe ber Flugzeugstationen ufm. Er murbe erichoffen. Die Zahl ber javanifchen Garni fonen in Roern wacher ftandig, wobei diefe Garnisonen mit ben neueften Errungenschaften der Militärtechnit ausgerüfter find. Auch Sangard für Militärfluggeuge find in Roren in großer Angabl entstanden. Die gegenseitigen Rufrungen find so offen fundig, boft bie beiben Staaten gar fein Dehl aus ihren gegenfeitigen Abfichten ju machen icheinen.

Würtsembergischer Landtag

Stuttgart, 21. Juli. In ber heutigen Sipung bes Land-tags wurden die Mitglieder bes von ber Cogialdemofratie geforderten Aussichnffes bestimmt, ber die Begiebungen gmiichen Boligei und Rationalfogialiften unterfuchen foll. In bem Anefdung find alle Barteien vertreten. Erlebigt murbe eine Reihe von Eingaben und abgelehnt gur Menderung bes Beoldningsgefenes ein fogialdemofratifder Antrag, wonach ber Anbegehalt 8000 R.M. nicht überfteigen barf. Abgelehnt wur den ferner die Antrage ber Sozialbemofratie, bes Chr. Botfo dienftes und ber Bolferechtpartet auf Milberungen bei ber Be haltetürzung für die Beamtenanmarter. Jahlreiche andere Antrage, die mabrend ber Debatte in ber vorigen Woche ge ftellt und exorteet worden waren, wurden jur meiteren Be handlung an den Finanganofchufg überwiefen. Treffende Worte fand der Mig. Allder (Dem.) gegen jene Birtichafte freife, Die ibren Bertretern ben Auftrag erteilt baben, Alb ichfusse nur in ausländischer Währung zu beintigen. Er ver langte, daß man folde Leidenflebberer mit Buibtbaus be ftrafe. Bei der Schlinfinbitimmung wurde die Renderung des Befoldungsgrieges angenommen. Schlieflich gab es noch parteipolemifde Auseinandersemmgen wegen bes vom Geschäfts ordnungeausschuß gestellten Antrags, in fünt Fällen die Ge-nehmigung auf Strafversolgung von kommuniftischen Ab-geordneten zu exteilen. Die Debatte endete mit der Annahme des Antrags. Damit war die Tagesordnung erledigt und der

Französisches Memorandum zur Abrüstung

beiten ber Abruftungstonfers ju erleichtern. Die frangonic Regierung batte baraufbin am 15. Juli bem Generalfefreibr ein beute veröffentlichtes Memorandum überfandt, worin fie erffart, bevor fie die erbetenen Angaben liefere, balte fie ee für notwendig, "die Prinzipien und die Methoden der frangofficen Regierung binfichtlich ber Abruftung" in Arinnerung u rufen. Das Memoranbum bejagt, daß Franfreich eine unbedingte Gleichheit im Ruftungograde der Rationen nicht aumecht. Die Anfrechterhaltung ber einseitigen Entwaffnungs-bestimmungen bes Berfailler Bertrages wird als conditio qua non für alle Berbandlungen über Ruftungsbeichrantungen be geichnet. Es wird erffart, daß eine Aufgabe bes ftatus quo auf biefem Bebiet jebem Staate feine Sandlungefreiheit für eine Erhöhung ber Ruftungen wiedergabe.

Bu bem Sauptaugemmert ber frangofifcen Ruftungepolitit übergebend fagt das Memorandum, es gebe nur ein einziges feitstebenbes Element, bas ale fefte Grundlage angenommen werben tonne: Zeil & bes Berfailler Bertrages, ber bier Gtunten einen genau begreugten Ruftungoftand vorgescheteben babe. Daburch gebe aber nicht berbor, bag bie Staaten, beren Ruftungeftand burch die Friedensvertrage nicht ausbrudlich feft-geset worden fei, die Berbflichtung batten, für die Begren-jung ihrer Ruftungen die Methoden und die Biffern anzunehmen, die Gegenstand bes Zeiles 5 des Berfailler Bertrags feien. Benn man" — heißt es ju biefem Buntt weiter — "im Rahmen eines theoretischen Bringips ber Gleichheit bie burch Teil 5 bes Berfailler Bertrages geschaffene Lage andern wollte. fo wurde man die weitere Aufrechterhaltung der bereits porgenommenen Riffrungsberabsegungen unmöglich machen." Der Bölferbundsbaft ichreibt lediglich vor, daß die Derabsehung der Rüstungen Gegenstand eines Blanes zu sein habe, der vorbereitet vom Bölferbundsrat den verschiedenen Regierungen jur freiwilligen Annahme unterbreitet werbe. Diefer Blan muffe ber nationalen Sieberbeit, ben internationalen Berpflichtungen, ber geographischen Lage und ben besonderen Um-Känden, in denen fich ein Land befinde, Rechnung tragen.

Im zweiten Teil bes Memoranbums werben die besonberanbum behauptet, bag Franfreich eine erhebliche Derabfegung Suffeme,

Genf, 21. Juli. Der Generalsefretar des Bölterbundes hat seiner Alistungen dereits vorgenommen habe, versagte sich aber bekanntlich die zur Teilnahme an der allgemeinen Abeültungstonsetzu eingelademen Saaten ausgesordert, Angaben über ihren Rüstungsstand einzureichen, um auf diese Weise die Arihren Rüstungsstand einzureichen der Mittengen dereits vorgenommen habe, versagte sich aber
irgendwelche zahlenmäßige Bergleiche mit den Rüstungsangaben einzelner Känder ausderichten. Der berzeitige Effektivbestand der Französischen Armee im Muttersande betrage 270 000 Mann, wobun jedoch nur 163 000 Mann als ausgebu bet gu gelten hatten. Es wird weiter behauptet, bag die frangoffifche Urmer feit 1920 ibre fofort verwendungsfähigen Streit. trafte um 42 Progent berabgefest babe. Bufammenfaffent wird erfläut, bag Genntreich feine Ruftungen bereits foweit beratgefest babe, wie es mit dem Minimum feiner nationaler Sicherbeit vereinbar ift. Go verbient festgehalten gu werben daß das Memorandum der ansgebildeten Meserven und der ertennt und bag es eine Berabsegung ber Ruftungen von wei- lageenden Materials mit feinem Wort erwöhnt. Der britte teren Fortichritten auf bem Gebiete ber Sicherheit abhangig ber Schlufteil bes Memorandums, wendet fich ben Anfgaber ageenben Materiale mit feinem Bort erwähnt. Der britte, ber Abruftungefonfereng felbit gu. Es wirte feftgeftellt, baf bie Abruftungstonfereig bom internationalen Bertrauen ab-hangig fei. Wörtlich beift es bann: Rann man bie Doffnung haben, diejes Bertrauen berrichen zu jeben, wenn das Gefühl besteht, ben Frieden im Intereffe aller in organisteren, als ben bestehenden Inftand jum Ruten weniger zw andern, und wenn Stanten ben Ginbrud gewinnen, bag ibre Exifteng, Die nuf ben Bertragen berubt, bedrobt find? Die Enticheibungen der Ronfereng muffe auf der Achtung der Bertrage begrundet fein. (!) In biefem Zusammenhange wird bann erffart, daß bei einer Aufhebung ber einseitigen Abruftungebestimmungen des Berfailler Bertrages nicht nur feine Beschränfung der Rie frungen bentbar fei, fondern bag es nicht möglich fein wurde, die bereite borgenommenen Gerabfegungen aufrechtzuerhalten, Das Memorandum wendet fich bann gegen ben Berfuch, bas Abrüftungsproblem durch Aufstellung willfürlicher Brozentape, wie es bie Bafbingtoner und Condoner Konfereng verfucht habe. Die frangofische Regierung spricht ben Bunfc ans, daß alle Beteiligten ber Generalafte beitreten mochten. Gie fordert barüber binaus, baf Berlegungen eines Schieds. iprudes Canttionen nach fich gieben mochten. Es wird auerfannt, daß die Berträge von Locarno eine wichtige Sicherung bieten, jedoch wird darauf hingewiesen, daß diese Berträge fich nur auf eine bestimmte Gegend Europas erstrecken und erflärt, daß die Unficherheit eines Staates die Unficherheit aller Staaten bebeute. Der leiste Teil bes frangofischen Memorandums ibt ein febr weitgespanntes volitisches Programm, das als Bedingung für weitere Rüftungsberabschungen bingeftellt und olgenbermaßen aufammengefaßt wird: Univerfelle Berbflich. tungen gur gegenfeitigen Silfeleiftung, ein tombiniertes Gbren geopolitischen Umftande bargelegt, Die fur Die ruftunge- fem regionaler Bertrage, Gerichtung einer internationalen politische Saltung Franfreiche maggebend feien. Das Memo- Streitmacht, gleichzeitige Anwendung Diefer berichiedenen

Aus Stadt und Bezirk.

Witt

20

STITLE .

m die

abfuhr,

ide D

mel Franc

hatte !

THE D

Mitten

erböht

as bei

pan B

bir (ab

mà bo

ndlide

prictical

MEG BE

mm 2

muge

non dis

Hobits

Behm

E0851

Tier

dibett.

Tycorb militz

Rinife nt T

Simbi

Mar in

iverol

infer

gorih

Panb

mirrie

in et

Mbha

daju jūt

Teitt.

Der T

pidi

Wim:

benti

niebo

muzh tent.

Stat

gebe

danl

ieble

Man

babe Bent ideri Tirr

geri

FRI tung

mig. tim.

fielt

想能

mnå

пиід

er l

filei

Dat

lieg dem Wi

do

beil

fter

Gen lege

10

920

Berterbericht) Tiefbrud im Morden wirft immer noch auf die Wetterlage ein. Gur Donnerstag und Freitag ift gwar immer noch unbefründiges, aber ju einem Rachlaffen ber Rieberichlage geneigtes Wetter au erwarten.

Der Jatobitag

Der Jafobis oder Jafobotag, Der auf den 25. Juli fint befreht fcon feit 1000 Jahren. Er murbe gu Ehren bes Mooftele, Jatobus eingefest, bes erften Apostele, ber ben Marwrertod erlitt. Zeit langem gilt ber Jatobitag in vielen Gegenden Dentschlands bei ber landlichen Bevolterung als Unglibefotag. Der Landmann wird an biefem Tog niemels bas Dach feines Baufes beiteigen ober auf einen Baum fiete tern, weil er fürchten muß, abzufrürzen. Barum biefer mertmurbige Aberglaube fich gerade an ben Jafobustag funpft mit auf welche Weife er entstanden ift, bat fich nicht ermitteln laffen. Der Rame Jatob ift gwar in der Stadt nicht fo verbreitet wie manch anderer, beito mehr aber auf dem Lande mo es eine große gabt von Jafeln gibt. Jafobifebern beifer man bas Strob, bas in die Strobfode gefüllt wird, und unter Zatobiapfeln verftebt man die Trubapfel, die Ende Juli reif ju werben oflegen. In früheren Zeiten war der Jafobitag Biel., Bind- und Einstehtag. Der Landmann beobachtet bes Better an Jafobi, und giebt baraus feine Echluffe: "Bie bas Better an Jafobi, fo ift es in ber Ernte." Infobi regnet, fo fliefite Rorn, und wenne icon am Stof (d. b. unter Dad) ift, fo wird es weich." — "Am Jafobi und St. Annentag reifets Korn Racht und Tag". — "Benn es an 3afobi regnet, barf ber Miller ben Rod verfaufen, wenns ober nicht regnet, fo muß er nach Baffer febreien." naditlichen Dimmel glangt besonders bell der Jafobeftab-die brei in gerader Linie aneinander gereibten Sterne im Gürtel des Sternbildes des Orion. Die Mildernfie wieb be und bort auch Jafobeleiter genannt.

Württemberg.

Enzweihingen, Off. Balbingen, 21. Juli. (Motorrabunfal) Rachte fuhr ein von Obereieringen hommendes Motorrab in ber Rabe ber Reumühlebrücke bier auf ein Perfonenauto berart auf, bat ber Motorrablenker und fein Beifahrer, beibe von hier, vom Rab

geschleubert und verlegt ins Bezirkskrankenhaus eingeliefert werbm mußten. Ersterer ift ichwer verlent. Hellbronn, 21. Juli. (Oberbiligermeister Beutinger bestätigt.) Die Ministerialabteilung für Bezirks- und Körperschaftsvermoliung hat Die Biebermahl bes Oberburgermeifters Emil Beutinger in Sellbroen

Stuttgart, 21. Jull. (Sotelgemerbe und Bugenbherbergen.) Ronkurrenghampf ber Jugenohrevergen mit bem Soteigewerbe ichtagt ein Stuttgarter Jachblatt vor, boft auch bie gut geführten Souls und Goftbaufer ben Bedonken ber Ueberlaffung billiger Unterkurfts möglichkeiten für bie manbernbe Jugend ins Muge faffen. In Rurge werben bie Stuttgarter und fcmabbifchen Goftwirte auch ju biefer

Durch die Rot der Zeit bervorgerufenen Joederung Stellung nehmen.
Stetten i. R., OR. Waiblingen, 21. Juli. (Gemeines Babmfiud.) Bor Jahren hat die biefige Schilbengilde unter großen Opfen auf ber Bergeshöhe ein Unterkunftshaus mit Wirtschaftsbetrieb eiligt. Diefes murbe nachts von Einbrechern heimgefucht. Die Diebe Begen durch ein eingeschlogenes Genfter in ben Wirtichaftsraum, bort taten fie fich gutlich am Bier und Bein. Gine Angahi Bierfloiden fulben fie im Reller mit Wein, um auch auf bem Deimmeg nicht Durft leiben gu muffen. 14 Grammophonplatten nahmen hie ebenfalls mit Die Birticaftskoffe mit 30 Mark und ein Bigarettenvorrat feblen auch Der Bewehrkoften murbe erbrochen und fieben Rieinkalibergemehre und 3immerftugen nahmen fie mit, einen wertwollen Bokal mein He in ben naben Walb, Eines ber Gewehre murbe am Santing, nachbem ber Ginbruch entbecht mar, im Malb gefunden. Da in bin legten Tagen frembe Burichen, Die fich in ber Rabe berumtribes, beobachtet wurden, burfte es mohl gelingen, ber Edter habhaft ju

Säppingen, 21. Juli. (Abichluf ber Schneibermeifter-Tagens) Der 9. Berbandstag bes Lanbesverbands murttembergifcher Schudbermeifter fand geftern feinen Abichluft mit ber Generalverfaminlang ber Unterftugungsvereinigung für Sterbefalle. Die Raffe bat in eine vier Jahren für 110 Sterbefalle bereits ichon über 70000 RIR at Sterbegeibern ausbegahlt bei einem Mitgliederftanb von 1558.

Smind, 21. Juli. (Berhaftung von Kommuniften.) 3m 31-fammenhang mit bem Demonstrationsqua vom letten Sonntog nut-den gestern weitere 7 Rommunisten in Saft genommen. Jasgesant besinden sich 14 Tellnehmer in Untersuchungshaft. Sie werden eine Beiftoffen gegen bie Rotverordnung begto, ben Lanbfriedensbruche

Bann, 21. Juli. (Der Ausländer hat Bertrouen gu uns.) 3m nahen Sibratehofen fieht ichon feit idngeter Beit eine Bergamen fabrik, bie mehreren ausländischen Induftriellen jum größten Sel gehört. Ein beuticher Teilhaber (Rikolaus-Ronaberg) ift gleichtelle a bem Unternehmen gering engogiert, bas im mefentlichen feine Erzeu-niffe nur für ben Gefchaftspebrauch ber Munlanber berftellt. Borgeften lief nun bei bem beutichen Tellhaber von feinen qualindifchen Rollign (amei Sollanbern und einem Englander) bie Mittellung ein, bag ber Berk in Sibratshofen um ben Betrag von 2 Millionen vergebien werben barf. Das Ausland glaubt alfo mehr als wir felber an uns; ein gutes Beichen und ein Wink fur uns, baft mir unfere Schulbig

Fragen bes Handwerks

Stuttgurt, 21. Juli. Der Landesverband bes 28unt. Soben, Sandwerfs e. B. in Stuttgart beichäftigte fich in feiner letten erweiterten Borftandofinung vor allem mit fice gen der Selbsthilfe im Sandwert und gewerblichen Minte fand, ba angefichts ber gegenwärtigen troftlofen Birtidufis lage im Sandwert gerade ber Gelbithilfe auf ben verichteber fen Gebieten eine besondere Bedeutung gulommt. Imnacht murben gur Durchführung einer zwedmäßigen Arbeitstellum für das Gesamtausgabengebiet des Landesverdands 5 Arbeits aussichiffe gebildet. Dem Antrag ber Arbeitsgemeinschaft de Burtt.-Sohens, Junghandwerks um Aufnahme in ben Las besberband wurde ftattgegeben, Eingebenbe Erörterungen fan ben liber die verschiebenen Eingaben bes Sandwerts an bi Regierung und an den Gemeinderat Stuttgart hinfichtlich de Berbingungswesens ftatt, wobei die Exwartung ausgesproche worben ift, bag bie guftanbigen Stellen allen Ernftes und unter Unibietung aller Mittel für eine Gefundung bes @ amten Bergebungswefens fich einseben. Gegenstand weiteret Berhandlungen waren auch die gegenwärtigen Berhaltniffe im Stromversorgungsgebiet des Neberlandwerts Jagittreis in Ellmangen. Die Strompreife des Aeberlandwertes Jagifrei und auch die fonftigen bei biefem Wert bestebenden Berball niffe bedürfen im Intereffe por allem ber fleinen und mittleren Stromabnehmer und bes begirfeanfaffigen Inftallationegemer bes bringend einer Menberung, weshalb bie in Berbinbung mit der Landwirtschaft und dem Elettre Inftallationsgewerte eingeleiteten Schritte gutgebeißen und ein weiteres Borgeben jur Erreichung einer gerechten Strompreissentung und einer besieren Berücksichtigung bes begirteansaffigen felbeanbigt Cleftro-Installationegewerbes bei Ausführung von Juftalla tionen aller Art beim Innen- und Wirtschaftsministerium in Benehmen mit den beteiligten Bernfoftanden beidlaffen wurde. Angerbem wurde auch ein Bericht über die ab 1. Juli d. 3. gegründete "Schwäbische Zweckfvarlasse für Gewerbe und Sandel G. m. b. S." in Stuttgart, Kronenstraße 25, die anifolieglich von führenden Männern des Gewerbes gegründe worden ift, entgegengenommen, fie befitt bas Bertrauen ber Mitglieber bes erweiterten Borftanbes.

Beur Mierverordnungen - Much Biergimmerwohnungen freigegeben

Stuttgart, 30. Juli. Eine Berordnung des Innenmini-briume über gesepliche Diete bestimmt: Dat ber Bermieter n die Gemeinde fur Entwafferung (Ranalifation) und Sutal-sint, für Straffenreinigung, für Müllabiuhr ober als Walegind Gebühren ju entrichten, bie in ber Zeit nach bem fipril 1961 neu erhoben worden find, so erhöht fich bie gesethde Miete in ber Gemeinde um ben bem Betrag ber je militen Gebühr entiprechenben Bunbertiag ber Friedensmiete hatte ber Bermieter an Die Gemeinden folche Gebuihren be mes bor bem 1. April 1961 gu entrichten und find diese Geühren nach bem genannten Zeitpunft erhobt worben, fo ebobt fic bie gefenliche Miete in ber Gemeinde um einen ber emiligen Erhöhung Diefer Gebühren entiprechenden Dunbertab ber Friedensmiete. Die Berordnung ift am 17. Juli in

Rinit getreten. Rach einer weiteren Berordnung bes Innenminifteriums um Bolling des Wohnungsmangelgesetes find Wohnungen, ir fabgesehen von Rebenraumen wie Rüche, Mähchenkammer in abgeseint bon Raumen mit einer Geundfläche von je wener als 10 gin) mehr als 3 Wohnräume haben, in fiets widerrelicher Weife von den Vorschriften des Wohnungsmangelwiebes und ber bagu ergangen Bollgugebestimmungen ausmoumen. Bobuungen, Die icon nach der Berordnung Des menuinifteriume gum Bollgug bee Wohnungemangelgejeges por 21. Mars 1929 von den Borfdriften des Wohnungsampelgefenes ausgenommen waren, bleiben auch weiterbin on biefen Borfcbriften ausgenommen. Außerdem werben bie Bobungemongelgemeinden ermächtigt, weitere Urten von Behnungen in ftete wiberruflicher Beife von ben Bestimmunun bee Bohnungemangelgefebes und ber bagu ergangenen foliogebeitimmungen auszunehmen.

Turidan bes Berbande oberidmab. Bledviebzuchtvereine

amb.

(big-

LHHI.

Qam.

逐加

balt

alla

Ulm, 21. Juli. Sonntag vormittag 11 Uhr fand die offi-jelle Eröffnung der Schan durch Bürgermeister Reng. Den-ilden, dem Borfibenden des Berbands, ftatt. In feiner Anwien, dem Softmenden Der Gerbinden Springer von der Zen-benfte für Landwirtichaft und Oberregierungern Braig, Kufferialrat Dr. Oftertag bom Inneuministerium, Gesieimnt Bogel, Borfitsender ber Rindviebabteilung ber Deutschen idmirtichaftegefellichaft, Brofeffer Balter Dobenbeim, Dr Scheffold für ben Birticofteminifter, Burgermeifter Gindlin für ben Oberburgermeifter, Lanbesoberftallmeifter Stors, Stat Wan, Tagmereheim, Ehrenvorfigender des Reichsverbau bes Deutscher Gledwiebsuchtvereine und beffen Geschäftsführer Berold Baffan und viele andere, Die Borftanbe ber lanm. Be idevereine und Biebguchtvereine, Die Oberamtevorftanbe und Borftande ber Landwirtichaftofdulen, ferner ale Mitglied bes tandtage Dr. Strobel, jugleich Bertroter ber Bartt. Land. wirtichaftesammer und viele andere Er betonte, wenn wir in einer Zeit größter politischer und wirtschaftlicher Ant die Absaltung einer Landeeschan beschiefen baben, so bewogen und die Absaltung einer Momente. Die Schan soll eine Werbeschan für Absahörderung und zur Selbschilfe der Landwirtschaft Sie genge von einer Ansbauer ber Landwirtidigit trop ber ichlechten Beit. Der Redner gab nun einen Ginblid in bie Beit der Grundung vor 33 Jahren und ichilderte die Entmidlung der Bledviehanchtgenoffenschaft. Im Jahre 1907 fand der erfte Buchtviehmarft in Mengen und 1910 ein folder in Um ftatt. 1919 erfolgte fobann auf Antrag von Lanbeedlo-umierat Schmuder bie erfte Farrenversteigerung in Sitbbutidiand. In ben erften Jahren fanden jahrlich 3 Buchtniebmärfte und Farrenverfteigerungen ftatt. Fünf bavon wurden in ber iconen Stadt Ulm ale Anotenpunft abgehalwurden in der schönen Stadt Um als senstesbuttet abgegatien. Der Reduer schilderte die primitiven Zantände der frisheren Märste bezüglich der Playverhältnisse und wußte der Studt Ulm großen Dant für die Errichtung der schönen Narkthalle. Prösident Dr. Springer beglischpünische Bie Studt Ulm zur Abbaltung dieser erften großen Schau. Sie gebe ein eindrucksvolles Gesamtvild der Leistungen unseren Landwirzschauft und dem Gestand der Playdricksprocht Man scho landwirtichaft auf bem Gebiet ber Rindviebgucht. Man febe daß die Landwirtschaft es an Selbsthilfe und Initiative nicht ehlen laffe. Wirttemberg ift ein Biehproduftionsgebiet boben Ranges und dagu find wir auch eine Korntammer, denn 1930 baben unfere Landwirte allein an Brotgetreibe 14 Million Zentner auf den Markt gebracht. Die Schan zeigt nus Fort-idritte auf gudterifdem Gebiet und doch ift bie Bahl ber Diere, die in die Buchtbucher eingetragen find, noch wiel an gering. And in der Mildsfontrolle milfen mehr Tiere eingetwaen werden. Das richtige Küttern, die richtige Stallhaltung und der Weidegang sind Puntte, die noch mehr Beachtung sinden mussen. Der Staat dat seine Dilse nicht verlagt
und wird auch serner belsen. Eine gute Laudwirtschaft liegt m allgemeinen wirticonftliden und im Staatsintereffe; wer dies nicht einficht, bat die Lebren des Arieges vergeffen. Es nicht allein die Landwirtichaft, die Staatshilfe braucht, auch ere Rreife beanipruchen fie der gegenwärtigen furchtbaren Zeit nicht fo raich in Bergeffenbeit geraten. Moge bie Schan einen ftarfen Auftrieb geber für weitere erfolgreiche Arbeit nicht nur im oberschwäbischen Berband, fonbern auch in ben übrigen Berbanden bes Lanbes Burgermeifter Ginblinger-Illm überbrachte bie Bludwunfche und ben Dant ber Stadt an ben Gledvielzuchtverband. Die icone Bulle foll ein bauernbes Binbeglied fein zwifden Stadt und Land. Graf Mon beglückwitnichte den Berband zu den großertigen Leiftungen. Wit weitgestedten Erwartungen sei 45-47, b 41-44, Farren a 37, b und c 36-34, Kinder a 48-50, et bierber gefommen und diese Erwartungen seien weit über: Die Breife gesten for nochten 49-51. troffen worden. Mogen die Erfolge immer in gleicher Bobe deiden und fich noch vergrößern, mögen fie ein Jungbrunnen fein fur die beutschen Alectoichzuchtvereine. Darauf fand bei fintem Regen die Borführung ber Tiere ftatt. Gine faum aberfebbare Babl von Befindern aus Stadt und Land mobnte ber Borführung bei

Unwetter im württembergifchen Unterland

Bietigheim, 20. Juli. In ber Frühe des gestrigen Tages war die Metter uservoll und nachmittags trat sie über ihre lifer. Zum sweitenmal sind die oberhalb der Metterbrücke liegenden Garten und ein Teil ber Holggarten, Die alle nach bem Sockwasser im Mai unter großem Aufwand von Arbeit, Mise, Zeit und Geld inftandgeseht wurden, verwiftet. Auch die Eng ichwoll gegen Abend immer bedroblicher an und überderenmte ftellenweise Wiesen und Aeder. Deute früh waren beibe Gemäller wieder schwährer In Großsachsenbeim über- ichwemmte die Metter und der Kirrbach die Straßen im Zal ilicher Ausschreitungen vom 17. ds. Mis. die kommunstillche Wochenand Sersbeim und Sobenhastarb, fo daß ber Jahrvertehr ftarf behindert war. Die Fluten ichnormmten viel Sols und onftige an ben Ufern lagernde Gerätschaften mit. - In Gerswurden die Straffen und anliegenden Biefen unter Baffer gefest. Der Jahrverfehr mußte umgeleitet werden. Mus Durrmeng-Diffhlader wird berichtet, daß bort bie benerwehr alarmiert werden mußte, um die am Baffer ge-legenden Stadtteile zu schützen und den Durchgangsverkehr

Ställe mußten geräumt werben. Die Babnhofftrage war infolge ber heranstromenden Baffermaffen gwei Stunden ge-fpertt. Das Altersheim besonders in der Rabe der Bahnlinie wurde ftart in Mitleidenschaft gezogen, so daß das Eingretfen der Feuerwehr nötig war. Durch den Regen in den letzten Tagen gab es am Gifcbach-Ranal einen Erbrutich, burch ben 10 Obftbaume mitgeriffen wurden.

Badnang, 20. 3nli. Am Conntag batten wir im Murrial mitten im Dochsommer ein gewaltiges Sochwaffer. Es mußte in allen in Ueberschwemmungsgebieten gelegenen Däusern mit ihren Rellern, Werkstätten, Läben und öffentlichen Lotalen Borforge gegen die bereinbrechende Dochfiut getroffen werden. Begen 1 Uhr fam aus bem oberen Murrgebiet ber ftarfite Buflug. Die Gerberbauschen im Bieget wurden in ben Untergeschoffen vom Dochwaffer bespillt. Unter dem Ruchtau hatt wieder die Schillerftrage ju leiben, in der die Laben und Berfftatten über einen balben Meter unter Baffer ftanben In der Chuard-Breuninger-Strafe ftanden Die Baufer wi Infeln im Baffer. Gine Daffe Dolg murbe talmarts mit genommen. Anf bem Gee bei ber "Krone" fubr ein Rachen gefchäftig umber. Un ben Beuden, befonders an ber Gulg bacherftraße, tounte mit Antos der Bertehr bewertfielligt werden. Die Motorräder blieben meistens mitten im Wasier boden". Der Echaben durfte im gangen Gebiet bedeutend fein Erft gegen 8 Uhr abendo fiel innerhalb einer Stunde bas Baffer jufebens, fo bag bie Bruden und Straffen wieder gang bar wurden. Montag früh bat ber Wafferftand ber Murr gegen den Sonntag ftart abgenommen. Unterhalb Baknangs pildete gestern abend die Murr überall einen großen See von Talfeite ju Talfeite. Der Fußballplay war gang überichwemmt

Beilftein, CM. Marbach, 20. 3nli. Große Baffermengen fromten geftern berab von ben Bergen und bilbeten in ber Gartenftrage und im Wiefemal einen Sec. In ben anliegenden Gebänden füllten fich Ställe und Reller. Das Bieb mußte in bober gelegene Mänme gebracht werden. Rach girka fünf-fründiger Ueberschwemmung floß das Wasser ab, um die tieieren Orte talabwarts, Oberftenfeld, Sof und Lemoach, Groß-bottwar, Kleinbottwar, Steinbeim, Murr, Marbach ufw. in Mitleidenfchaft ju gieben. Ueberall mußten die Anwohner Rettungebienfte in Reller und Ställen leiften. - Die langanhaltende Raffe vernichtet bie gelb- und Gartenfrüchte und nuch die Weinberge find in Mittleibenfchaft gezogen, fo baf ber Canbwirt und ber Weingartner ibres Lobnes noch nicht ficher

Murr, DN. Marbach, 20. Juli. Bum zweiten Dal feit Aufang Dai führte bie Murr am Conntag Hochwaffer, Um o Uhr ftromte bae Baffer gwifden bier und Steinheim über die Wiesen und seit 6 Uhr gleicht bas Wiesental einem See. Die in der Rabe bes Flusses wohnenden Einwohner brachten rechtzeitig ihr Bieb und ihre anderen gefährbeten Dabfelig-feiten in Sicherheit. Die Arbeiterwohnungen bes piefigen Mublenmerts maren von ber Umgebung abgefdnitten; benn ber gange Fabrifhof ftanb unter Boffer. Ginige Bewohnerinnen mußten bei ihrer Rudfebr aus bem Dorf - weil bie Rotflege noch nicht fertig waren - von bebergten Männern burche Baffer nach ihren Behaufungen getrogen werben.

Murrhardt, 20. Juli. Infolge von Sochwaffer wurde oberhalb Murrhardt, bei Saufen, Die Staatsftraße über-fcwemmt, so bag ber Bertebt eine zeitlang geiberer war. Das Tal unterhalb Murrhardt bilbete einen einzigen großen Gee. Der Dehmbgrasertrag ift vernichtet. Befonbers Schleifimeiler und Bartenbach litten wieder unter bem Dochwaffer, Auch ber Dentelbach war ftart angeichwollen, überichwemmte Die Strafe bei ber Gifenbahnbrude und richtete an Garten und Biefen Ediaben an.

Baden.

Pforzheim, 21. Juli. Hausbewohner des Haufes Brühlftraße 5 wurden gesteen vormittog halb 10 Uhr auf flacken Gasgeruch aufmerksom und als man die Polizei gerufen hatte und dem Gas nachging, sand man den 69 Sabre alten Schreinermeister R. H. leblos in seiner Wohnung auf. Wiederbelebungsversuche waren erfolglos. Wegen einer unbelidaren Krankheit hatte der Lebensmüde seinen Tod Berbeigeführt.

Hanbel, Berkehr und Bolkswirtschaft.

Stuttgart, 21. Suli. (Schlachtoiehmarkt.) Dem Dienstagmarkt am kädt. Bieh- und Schlachthof murden zugeführt: 46 Ochlen (unverkauft 15), 76 (4) Bullen, 403 (35) Junabullen, 505 116 Rinder, 288 (30) Kübe, 1362 (30) Küber, 2144 (20) Schweine. Etids aus je i 3tr. Lebendgewicht: Ochlen a 43—46 (lepter Markt —), b 38—40 (—), c 33—36 (—), Bullen a 30—32 (31—33), b 27—28 (28—30), c 25—26 (25—27), Rinder a 44—46 (45—48), b 30—42 (40—43), c 25—26 (25—27), Rinder a 44—46 (45—48), b 30—42 (40—43), c 25—37 (36—38), Kübe a 27—32 (—), b 20—26 (—), c 16—19 (—), d 13—15 (—), Kütber b 47—50 (52—54), c 40—45 (45—50), d 32 bis 38 (40—44), Schweine a fette über 300 Pile. 47—48 (46—48), b collitelichte von 240—300 Pile. 48—50 (46—48), c von 200—240 Pile. 49 (47—49), d von 160—200 Pile. 46—48 (45—47), e fleithätge von 120—160 Pile. 44—45 (43—44), Schweine sõ—40 (34—38) Mark. Marktverlaul: Großvieh langlam, lleberftand, Külder langlam, Schweine mäßig belebt. Schweine magig belebt.

Bforgheim, 20. Juli. (Schlachtviehmarkt.) Aufgetrieben maren 404 Tiere und amor 5 Ochjen, 1 Rub, 49 Rinder, 19 Jarren, 33 Ratber, 297 Schweine. Marktverlauf: Magig belebt. Ueberftand: Raiber, 297 Schweine,

Die Breife gelten für nüchtern gewogene Tiere und ichlieben famtliche Spefen bes Sandels ab Stall für Fracht, Martt- und Berfaufetoften, Umfahftener fowie ben natürlichen Gewichtsverluft ein, milijen fich alfo wefentlich fiber ben Stallpreis erheben.

Karlsruhe, 20. Sult. (Schlachtvielmarkt.) Jusuhr: 35 Ochsen, 65 Bullen, 37 Rühe, 133 Färsen, 145 Kälber, 1151 Schweine. Preissiür ben Itr. Lebendgewicht: Ochsen 33—45, Bullen 29—37, Kühe 15 blo 25, Färsen 34—48, Kälber 30—52, Schweine 44—52, Sauen 36 bis 40 Mark. Beste Qualität wurde über Notiz bezahlt. Tendenz den Marktes: Bei Großvieh langsom, Ueberstand, dei Schweinen mittelmäßig geräumt, bei Kälbern langsom, geräumt.

Neueste Nachrichten.

geitung "Der arme Teufel aus ber Oberlaufig", fomte bie 14tagig ericheinenbe, ebenfalls kommunistische "Sachfiiche Erwerbslofenzeitung" mit ihren Kopfblättern "Der Arbeitslofe", Rampforgan ber revolutionaren Gewerkichaftsopposition ber Industriegebiete Leipzig, Wurgen und Borna", sowie ben "Roten Kufer" auf die Dauer von zwei Monaten verboten.

Berlin, 21. Juli. Seute nachmittag murbe bas Rarl Lieblinecht-haus in Berlin nach verbotenen Beitichriften burchjudit. Dabei wurde ber Landiagsabgeordnete Goffie wegen Behinderung der Amtshand-

Barichau, 21. Juli. Die polnifche Brovingialhauptftabt Lublin und ihre nöchste Umgebung murbe gestern von einem surchtbaren Birbelmind zuf bas schwerfte vermüstet. Die elektrische Lichtleitung wurde gerfiort, sobas bie Stadt mahrend bes Unweiters in Dunkel lag. Mehrere laufend Haufer find abgedecht worden, Dachzlegel und lag. Mehrere taufenb Saufer find angebeatt weit burch bie Luft ge-felbit Dachbalken murben viele hundert Meter welt burch bie Luft gefchleubert. Einzelne kleinere Bauernhaufer find ganglich gerftort porben. Schwere, mit Boffogieren vollbefette Autos und mehrere Elfenbahnmagen wurden wie Rinderfpielzeuge umgeworfen. Bisber find elf Tote festaritellt. Doch burfte die Gefamtgahl ber Opfer noch erheblich sein, außerdem murben zohlreiche Bersonen mehr ober weniger ichwer verlegt. Militar mußte zu hilfe gezogen werben, um bie mit Trümmern besäten Strofen aufzurdumen, ben Bermunbeten bie erfte hilfe zu bringen und bie Ordnung in ber in Banik geratenen Benölkerung wieber berguftellen.

London, 21. Juli. Bei einem Gottesdienst in ber Riche von Loanbo (Portugiefisch-Angola) fturzte am Sonntag ein Teil des Chors ein und begrud einen großen Teil der Gemeinde unter sich. Aus den Arlimmern wurden bisher 20 Tote geborgen. Im ganzen murben 200 Perionen als verletzt gemeldet, von denen sich 80 im Renntenbaus befinten.

Gevilla, 21. Juli. Die ftreikenben Gemerkichaftler verfuchten beute bas Telejonami gu fturmen und in Brand gu fegen. Es gelang ben eingesetzten Streitkraften ben Berfuch gu vereitein. Bei bem fic

entwickelten Rampl gab es 15 Bermunbete. Mabrid, 21. Bult. Die ernften Zwifchenfalle in Gevilla haben ftathen Einbruck in ben Rreifen ber fpanifchen Regierung gemacht. Innenminifter Maura bat einem Bertreter ber Agentur Sabas über erkiftet, bag er heute nachmittag bem Minifterrat einen Gefeg-entwurf vorlegen werbe, ber es gefaatten würbe, bei Streikunruben ble guftanbigen Gewernichaften gur Berantwortung gu gieben.

Bolitifche Zusammenftohe bei einem Tangbergnugen

(Mogau, 20. Juli. In Aufgug (Areis Freuftabt) am Schlawaer Gee fam es am Sonntag bei einem öffentlichen Tangvergnugen zu ichweren und bintigen Ausschreitungen amifchen etwa 30 Kommuniften und Rationalfogialiften, fowie Mitgliedern bes Stahlhelms Drei Rationalfogialiften find babet fcwer verleht worden. Der fojährige Landwirt Derm. Schweißer, ber bem Stablbelm angeboren foll, wurde burch einen Schlag mit einer gefüllten Bierflafche auf ben Ropf getotet. Das Lotal murbe fait vollstandig demoliert und der Gaftwirt, ein Sojabriger Mann, verlett. Die Staatsanwaltsichaft in Glogan bat die Leiche bes Erichlagenen beichlagnahmt. Die Tater follen ben Beborben befannt jein.

"Graf Beppelin" gur Arktisfahrt bereit

Friedrichsbafen, 21. Juli. Das Lufticbiff "Graf Beppelin" bas am fommenben Freitag su feiner für feche Toge berechneten Arfrisfahrt auffreigen wird, ift für Die Zwede Diefer Sahrt fo gut wie umgebaut, fo bag ichon in den nachften Lagen eine leste Wertftattenfabrt ausgeführt werben fann, Die große Salle bietet ein Bild einer Generalüberholung bes Quirichiffes, deun diesmal handelt es fich ja nicht um eine Baffagierfahrt, fondern um eine wiffenschaftliche Expedition. Die Baffagiergondel ift außerlich wie innerlich volltommen verändert. An Stelle bes bisberigen Bobenbeguges ift eine mafferbichte, gummierte Dulle getreten. Der Buffer ift verdiwunden, man baut einen ftarteren und größeren an, ber eine Bafferverbrangung von ca. 5-6 Tonnen aufweifen foll. Der Beilring bangt jest 7 Meter unter ber Bugipipe, weil bie Beilverfuche gezeigt haben, bag er zu nabe ber Funtstation lag. Reue Entluftungsanlagen find eingebaut, ebenso bat man jur Bornabme photographischer Aufnahmen in einem Raum einer ziemlich weit nach hinten liegenben Schlaffabine einen Durchlagichlauch eingebaut. Ein folder befindet fich auch ungefahr in ber Mitte bee Schiffes. An Diefer Stelle will ber ruffifche Luftfahrtfachverftandige, Brof. Moltichanow, einen gaogefüllten Ballon bon etwa 2 Meter Durchmeffer ablaffen. Diefer Bollon ift mit einem Gewicht befcwert, bas beim Aufftog auf bas Eis automatifch ausgeloft wird. Man technet bamit, bag biefer Ballon bis 15 000 Meter auffteigen fann. Mager bem Defapparat führt er einen besondere fonftruierten Suntfender von größter Leichtigfeit, ber die Wiffenichaftler im Quitidiff drabtlos über die gemeffenen Temperature und Benchtigfeiteverhaltniffe unterrichten foll. Gur bie Bobenfordung fieht eine Reibe von Schlauchbooten gur Berfügung. die diefer Tage auf dem Bobenfee ausgeprobt wurden. diefen Gummifchlauchbooten will man Giefchlitten, Belte, Broplant ufm. beforbern. Anfterbem fieht ein Rettungsboot aus Summi und zwei Rajafe gur Berffigung. Gur bie magneteleftrifden Meffungen ift unter Befeitigung famtlicher Stabl eile ein Schlafraum bergerichtet worben. Das Innere ber Paffagiergondel, aus der famtliche Möbel ufm. entfernt find, geigt einen einzigen, ca, zwei Meter langen, ichmalen Tifc, au bem aus leichteftem Metall noch Sitzgelegenheiten angefertigt werben. Ebenso ift ber gefamte Probiant in ber zwedentipredenbiten Beife untergebracht, und um weiteren toten Ballaft ju fbaren, bat man fogar den größten Tell der Rüche ab-montiert. Man wird das Effen bon Bappfellern nehmen, um diese dann über Bord zu werfen. Drei Mannichaftsaufenthaltsräume haben ber Iluterbringung ber zahlreichen wiffen ichaftlichen Inftrumente weichen muffen, Die Schlafraume find perfleinert nim

Das Luftfcbiff, bas Zwischenlandungen in Berlin und Leningrad vornehmen wird, bat außer ben 16 Sabriteilnebmern noch 20 Mann Belatung. Die gesamte Fabriftredte, die ja bereits befannt ift, bat eine Länge von etwa 10.000 Kilo-metern. Bissenschaftlicher Expeditionsleiter ift Brof. Samotlowitich, fein Abjutant Hauptmann a. D. Bruns.

Tragodie ber Beit

Berlin, 21. Juli. In feiner Billa murbe gestern ber 64 3abre alte Sabrifbefiber Arthur Jaffe und feine 54 3abre alte Frau mit Beronal vergiftet tot aufgefunden. Gerüchte wollen wiffen, bag bas Ehepaar freiwillig aus bem Leben geschieden ift, da Jaffe befürchtete, durch den Zusammenbruch der Danatbant sein gesamtes Bermögen zu verlieren. Jaffe war mit seiner Gattin in Air-les-Bains gewesen und erft am Sonntag nach Berlin gurudgetehrt. Er ift Inhaber einer demifden Sabrit, Die feit über 30 Jahren besteht und in Merztefreifen gut befannt ift. Bon bem Rechtsbeiftand bes Fabrifbefibers, dem Rechtsanwalt Dr. Fuchs bort man, daft Jaffe feit mehr als 30 Jahren auch Runde bei ber Danatbant war. Sein Aredit war vielfach gebedt, wurde aber von Jaffe nur gu einem Biertel in Anspruch genommen. Auf Grund der Berordnungen war aber nichts ausgezahlt worden, fo bas ver Vertrebe Schwierigkeiten in der Lodinzahlung für die Arbeiter entstanden. Rach der Rückfehr des Ehedaars am Sonning waren der Brokurst und der Rechtsbeistand noch zu Besprechungen in der Bohnung gewesen und hatten sich gegen Albend verabschiedet. Bei der Unterredung war zur Sprache gesommen, daß die Bank verlangt hatte. Jaffe sollte eine Trotte vollerieschung die er in dere Monachen geschlieben wisste Cratte unterzeichnen, die er in drei Monaten einlösen mußte. Der Fabritbefiter batte fich geweigert mit der Begrundung daß er nicht vorausseben tonne, wie die Lage in einem Biertel jahr fein werde. Rachbem der Rechtsanwalt und der Brotu-Tulgdach a. M. OA. Back aug. 20. Indi. Ein frarked philerens polizellicher Mahnahmen verhaltet und der Archiven der Bedraum und der Verlauften beiter wurde eine Berlan wegen Photographieren befanz unfer Oxt aus dem Fischbachtal, so daß das dem Fischbachtal, wurde der Verlauften und Beitungen beschieden und Beitungen beschieden der Verlauften und Beitungen der Verlauften der Verlauf

Der deutsch-öfterreichische Zollunionsplan vor dem Haager Gerichtshof

Dag, 21. Juli. In ber geftrigen Nachmittagofigung bes Standigen internationalen Gerichtsbofes wurde nam Erlebis gung ber prozeffinalen Borfragen mit ben eigentlichen Berhandlungen begonnen. Bunnchet erhielt ber beutiche Ber-treter, Brof. Dr. Bruns, bas Bort.

Brofeffor Brune bob einlettend bervor, daß es fich bei ber bem internationalen Gerichtsbof unterbreiteten Frage barum bandele, ob bas auf den Bringipien des Wiener Brotofolis bom 19. März d. 3. zu errichtende Follregime mit den gegen-wärtig für Defterreich geltenden juriftischen Status zu vereinbaren fei. Dieje Frage fit eine rein juriftifche. Man habe alfo bie beabfichtigte gollunion weber unter wirtichaftlichen noch unter politifchen, fondern ausschlieglich unter rein juriftischen Gefichtepunften gu unterfuden. Allerdings babe biefe Erfenntnis die frangofische Regierung nicht baran gehindert, ein ganges Kapitel rein wirticaftlicher und volitischer Faftoren biefer Frage ju widmen. Hebrigens icheinen auch die Forberungen, ju benen die frangofische These gelange, bem Gierichtebof bas Recht abiprechen zu wollen, Die Bollmion in feiner Gesamtheit zu untersuchen. Benn biefe Auffaffung richtig ware, bann hatte bie Frage lauten miffen, ob einer ber Grundlabe, auf benen bas Wiener Brotofoll bernhe, mit bem Arritel & bes Bertrages von St. Germain und bem 1. Genfer Brotofoll bom 4. Oftober 1922 vereinbar fei.

3m meiteren Berlauf feines Bladoners beichaftigte fich ber beutidie Bertreter, Prof. Bruns, im Sindlid auf Die bon Defterreich in Artifel 88 des Bertrages von St. Germain und im erften Genfer Brotofoll vom Oftober 1922 übernommenen Berbilichtungen, feine Unabhängigfeit nicht beeinträchtigen gu laffen, ausführlich mit dem Begriff "Unabhangigfeit". Bu Diefem Zwed muffe man eine eingebende Analpfe ber erwähnten beiben Bertragebestimmungen geben. Es fei bemerfens-wert, bag man in ihnen nicht weniger als acht Mal basielbe Wort Unabhängigfeit vorfinde. Ferner fomme ce noch zwei-mal in Artifel 80 des Bertrages von Berfailles vor. Unter-fuche man, in welchem Sinne dieses Wort in den erwähnten Berträgen gebraucht werden sei und ob dieser Sinn bei ihnen überall berfelbe fei, fo ergebr fich, bag bie Anfichten bierüber, soweit fie von ben verschiebenen Regierungen in ihren Schriftfaben im Baag niedergelegt feien, erheblich voneinander abweichen. Rebme man guerfe ben tiderbijden Standpunft, fo muffe man aus ber tiderbifden Argumentation ben Sching girben, daß die Signatarmachte bes Genfer Brotofolls nur die politifche Unabhangigteit Defterreiche, aber nicht feine wirtichatfliche Unabhängigfeit batten refpettieren wollen, ein Standpuntt, ber ichwerlich aufrecht erhalten werben tonne. In bem frangofifden Schriftfan babe bas Wort "Unabbangig-feir bagegen eine Andlegung erhalten, Die fich in Ueberein-Atlumung mit derjenigen Teutschlands und Desterreichs be-finde. Diese letzteren drei Regierungen stellten somit einstim-mig fest, daß das Prototoll von Gent beim Gebrauch bes Bortes Unabbangigfeit nichte an bem Ginn geandert babe, ber ibm icon im Artifel 88 bee Bertrages von St. Germain und in Artifel so des Berfailler Bertrages beigelegt worden 3m Gegenfan biergu wollten bie von Italien und ber Dichechoflowatel aufgestellten Thefen in Diefer Begiebung eine Differengierung amifden dem Genfer Brotofoll und ben Bertragen von Et. Germain und Berfailles berftellen. Die Auffaffung ber lentermabnten beiben Regierungen fei, namentlich mit Begug auf ihre Stellungnabme jum lenten Baffus bes Abiance 2 rechtlich unhaltbar.

worfen, sondern nur die schon in Artifel 88 des Bertrages bon St. Germain enthaltene Einschranfungeflaufel nochmale bestätigt worden fei. Der zweite Absan bes Benfer Brotofolls verandere auch nichte an der im erften Abfat aufgestellten Berpflichtung Defterreiche und enthalte feinerlei neue Ber pflichtungen. Die Unterzeichner bes Bertrages von Gt. Ger main feien übrigens naturgemäß bei der Aufftellung des Genfer Brotofolls auch an die früberen Bertragsbestimmungen gebunden geweien. In den Schriftsten ber fünf am Berfahren beteiligten Regierungen fonne man brei versmiedene Bedeutungen untericeiben, Die den Ausbrud Unabhängigfeit beigemeffen feien, von benen eine nicht juriftifch und gwe juriftifder Ratur feien, und gwar lettere bas eine Dal in mehr materieller und das andere Mal in mehr formeller Begiehung. Brof. Brune betonte weiter, bag bie internationalen Berträge, wie auch die nationale Gefengebung nur moralifche und feine wirticaftlichen und politifchen Begriffe aufweifen. Rein Staat fonne volltommen in dem Sinn un abbangig fein, bag er nicht burch Bertrage feine Sandlunge. treiheit in irgendwelchen Beziehungen einschränten laffen muffe. Bon frangösischer Seite fei bierzu eine These autgestellt worben, bei beren Anwendung Cesterreich verpflichtet mare, ftete beim Abichluft eines Bertrages, ber eine Erhöhung einer wirtichaftlichen ober politischen Libbangigfeit gur Folge hatte, die vorberige Zuftimmung des Bolferbunderates bagu einzuholen. Der Bölferbunderat hatte also dann das Recht, jede geplante Abmachung wirtschaftlichen, politischen, finangiellen oder anderen Charafters, welche bie Aftionsfreiheit Cefterreiche andern würde, zu prüfen. Wenn diese frangöfische Theie richtig ware, bann batte bie Unabhangigfeit Cefterreichs niemals existiert. Der Artifel 88 bes Bertrages von St, Germain, der die Anerfennung der Unabbangigfeit Defterreichs durch alle Signatarmachte enthalte, wurde also nicht bie Unabbangigfeit, fondern die vollommenfte Abbangigfeit diefes quidierung Deren Jatob Goldschmidts gentales Biasto liber Ztaates eingeleitet baben.

Die Berhandlungen wurden bierauf auf Dienstag vormittag vertagt; der deutiche Bertreter wird dann sein Blatdoper, das noch den gangen Dienstag in Anspruch nehmen bürfte, ortfegen.

Der Rechtoftreit um Die Bollunion

Sang, 21, Juli. In ber Dienstageormittagefigung bes Standigen Internationalen Gericksödojes seite der deutsche Bertreter Broi. Er. Bruns seine am Montag unterbrockenen Ausführungen zur Frage des deutsch-öfterreichischen Bollabbammens sort. Er beschäftigte sich u. a. eingehend mit der Bedeutung des juristischen Begriffes "Unabhängigkeit" in den verschiedenen in dieser Frage ausgearbeiteten Denschriften. Auf die französische Densschieden, meinte er u. a., der Begriff der durch die Auerkennung anderer Staaten gesichafienen Rechtspersönlickett eines Staates bedeute, daß dieser Staat alle Rechts besine und allen Perpiliktungen ausgemorfen Staat alle Rechte benge und allen Berpflichtungen unterworfen ei, die fich aus den internationalen Rechten ergeben. Redner ift mit Frankreich barin einig, bag eine Teilung eines Staates ben Berluft feiner Unabhängigfeit gur Folge babe. Die fonveranen Rechte eines Staates durfen jedoch nicht mit bem Inhalt der Befugniffe des Staates verwechfelt merben. Man tonne nicht annehmen, bag bie Unabbangigfeit vertoren geben murbe, wenn Deftereich auf wichtige Rechte verzichte. Der Berluft der Unnbhängigleit tonne in vollständiger ober teilweifer Entfremdung bee Grundgebieres bes Staates befteben. Er tonne jugeben, bag ber Bertrag von St. Germain und bas Brotofoll bies batten verhindern wollen. Es frage fich aber, ob Cefterreich fonverane Rechte preisgebe und bejabendenfalls Nach biefen Darlegungen besaßte fich der deutsche Bertreter ausführisch mit der Tragweite des Ansdruckes "Unabbängigkeit", wobei er aussührte, daß im Genfer Prototoll die Bervillichtungen, welche Oefterreich auf fich genommen habe.

Unabhängigfeit Defterreiche nicht einer Einschräntung unter- nicht aber ben Bertragen micht aber ben Bertragen m annen.

Gine frangofifche Dentichrift

Baris, 21. Juli. Die frangofifche Regierung veröffentlich ant Dienstag mittag eine Deutschrift, die dem Danger 160 rimtebof ale Grundlage für bir frangofiiche Stellung be-Groge bee beutich-ofterreichifthen Bollvaftes unterbreitet men ben foll Es handelt fich um eine Dofumentensammlung teinegefamt 52 Seiten Umfang. Als Eddingfolgerung bebame Die frangofifche Regierung, bag burch bas beutsch-öfterreichije Bollabfommen ber § 88 bes Bertrages von Et. Germain zob der Artifet I des öfterreichischen Anleihebertrage von 1929 belett worben feien.

Der Berr Golbidmibt!

Mit bem Zusammenbruch ber Danathant ift es notwendi fich auch einmal mit bem Allgewaltigen biefer Bant, be Deren Jafob Goldidmidt, ju beidaftigen. Ein fürderricher Fiasto, ale es biefer "prominente" Birrichaftsführer erlicht hat, fennt die Birrichaftsgeschichte Deutschlands bisher nu nicht. Belder Gunft und weichen Ansehens herr Golbidunb fich erfreute, mag unter anderem aus ber Seftstellung bervegeben, bag er in nicht weniger ale einhundertundneungebe Gefellichaften Muffichteratmitglied ift, und bag er vierundzwei aig diefer Gefellichaften als Borfipenber vorsteht!

Aber ein Treppenwin ift es boch, baft bie Unteridere biefes Deren Golbidmibt unter bem gleichen Briefe fiebe, i welchem noch 950 Bertreter großer industrieller und wirtiche licher Unternehmungen Deutschlands bem Reiche gegentlis eine Gesamtgarantie anbieten! Jest ift es ja nun auch beim gesommen, daß umgelehrt das Reich die Garantie für die 25 nehmen mußte!

Italiens Sand in Albanien

Baris, 21. Juli. Wie der "Betit Parifien" berichtet, der Italien einen neuen Finang-Bertrag mit Albanien abgeschlei-ien. Darnach würde Albanien während 10 Jahren einem jah-lichen Zuschung von 10 Millionen Goldbirg erhalten. tos und erft bann wieder radgablbar fet, wenn es die Buden und Wirtschaftslage Albaniens gestatte. Die Berwendung be Summe wurde von einer gemifden Rommiffion fibernete Das Abkommen bat felbitverftanblich größte politifche Beben tung, erflatt ber "Betit Barifien", benn bie Finangverwalen Mibaniens werbe bamit bireft ber italienischen Regiere unterftellt.

Bis zum 25. jeden Monats

muß der Briefträger die Bezugsgebühr für den kommenden Monat eingezogen haben

Wollen Sie also keine versplätete Zustellung im Aug, und haben Sie vielleicht die Bezugserneuerung versäumt, so holen Sie dieselbe umgehend bei Ihrem Postamt oder auch bei Ihrem Briefträger nach. Eine Bestellung nach dem 25. eines Monats verursacht

20 Pfennig Verspätungsgebühr.

3m Ronkurs ber Firma Rehfuef & Co. in Soten | perkaufe ich bie



ber Firma am kommenden Samstag, pormittags 10 Uhr. Rauiliebhaber find eingelaben. Bujammenkunft beim Gagewerk Rehfueg. Rouhursvermalter: Beg. Rotar Riett.

Gemeinbe Birkenfelb.

Das neu hergerichtete

Bad im Schulhaus

ift ab kommenden Donnerstag wieber geöffnet.

Babegeit: Donnerstags und Greitags, je von 61/2 bie 91/2 Hhr.

Birkenfeld, den 21. Juli 1931

Bürgermeifteramt: Reuhaus.

Birhenfelb.

Bergebung von Bauarbeiten

Bu einem Wohnhausneubau, finanziert burch "Bolkshilfe" Stuttgart, vergebe ich i. 21. Die

Grab., Beton., Gifenbeton., Maurer., Dachbecher., Zimmers, Treppens, Schmiebes, Flaschners und Wafferleitungs-Arbeiten.

Die Unterlagen liegen bei mir gur Ginficht auf, wohin auch die Angebote bis ipateftens Freitag ben 24. Juli 1981, nachm. 5 Uhr, erbeten werden. Abichriften find gegen Erstattung ber Roften erhaltlich.

Bufchlagefrift 14 Tage. Birhenfelb, ben 18. Juli 1931. Anruf: Umt Pforgheim 3455.

> 3. A. Die Bauleitung: Architelt 28. Silbenbrand, Baumeifter und Bafferbautedmiker.

Bergebung von Bauarbeiter

Un bem Rathaus ber Gemeinde Engtal kommen folgende Arbeiten in Akkord gur Bergebung:

1. Bementverput ber Stockmauer mit Sprigmurf und Quabrateinteilung.

2. Schwarzkalkverpun ber Jadgwerkmanbe und breimaliger Delfarbanftrich bes Solzwerks und Schindeltajeranftrich. Der Akkord findet am nachften Samstag ben 25. Juli, nachm. 8 Uhr, auf dem Rathaus ftatt.

Bürgermeifteramt.

Dobel, den 21. Juli 1931. Todes-Anzeige.

Gott bem Milmachtigen bat es gefallen, unfere liebe, treubejorgte Mutter, Schwiegermutter und Grogmutter

Pauline Bodamer, Boftagenten-Bitme,

noch langerem, fcmerem Leiben im Alter von 69 Jahren gu fich in die ewige Deimat abgurufen.

Die trauernben Sinterbliebenen.

Beerdigung: Donnerstag nachmittag 2 Uhr.

Städt. Frauenarbeitsschule Wildbad.

Anmelbungen für bie am 10. September 1931 begin-nenden Rurfe werben möglichft balb erbeten. Aushunft wird bereitmilligft jederzeit erteilt.

Die Schulleitung.

I. Tageskurfe: a) Hand- und Bafche-Maben, b) Rleibernaben,

c) Sticken.

II. Nachmittagskurfe: a) Wäschenähen, b) Rieibernähen.

Wöchentlich ein Rachmittag.

III. Abendkurfe: a) Wäldjenaben,

b) Rieidernähen. Wöchentlich zwei Abenbe.

Rursbauer: 10. September 1931 bis 22. Dezember 1931.

merben in

rafd und preiswert ausgeführt.

C. Meeh'sche Buchdruckerei

Inh .: Fr. Biefinger.

2 Ratschläge

für die Schönheitspilege auf der Reise

nung der Rauf seite man vor und noch der Besonnung die Sant inn besondere Gesicht und Sände mit Arome Leobor gründlich ein; man ergielt bann ohne ichmerzbeite Rotung eine ge-funde, fonnengebrannte Hauffärbung. Ereme Leodor — jeifrei in roter Hading; seithilig in blever Bading — Tube 60 Pl. und 1 Md., Lesbor-Edelseife 50 Pl. In allen Chlorobons Berlinisstellen zu haben.

L. Zur natürlichen Bräu- 2. Zur Erlangung schöner nung der Haut iche man vor weißer Zähme mit mer feb weißer Zaline puhe nen fich und abende die Ichne mit der herfich erfalichenden Jahnposte Chieredon, die auch an ben Seitenflächen, mit Sille ber Chierobent Jahnburje einer ellenbeinartigen Gleng erzeugt. — Chierobent Jahnburje 64 W. und 30 Ph., Chierobent Jahnburje 1 Mt., Kinderbehrie 60 Ph., Chierobent Jahnburje 2001, Chierobent 2001, Chierob dont-Mandenajjer 1 ML

Spiegeiglasbelegere

und Verkupferungsanstall

schlecht gewordener Spiegel

Georg Beller, Ingeniem.

Glasindustrie, Neuenburg.

Familien-Druckjachen

Bejuchskarten

Berlobungsanzeigen

Ein in der dortigen Wegend ftebenden fehr gut erhaltenes

ift miets ober kaufweise bei gunftigen Jahlungsbedingungen abzugeben. Unfragen an

Flügel- und Rlavier- Jabrik Carl A. Pfeiffer

Stuttgart, Gilberburg-Strafe 120-124a.

beläge.

gegen 1. Inpothek auf Daus im Bert von 30 000 Mark Lieferung aller Art von aus Privathand fofort gefucht. Spiegeln, sowie Erneuerung Angebote unter R. 330 an bie "Engtaler"-Gefchäftsftelle.

Meuenbürg.

mit 1 und 2 Betten und Rochgelegenheit auf girka 14 Tage ab 27. Juli gefucht.

Eilangebote unter Rr. 650 an die "Engtaler"-Beichäftsftelle.

Birkenfeld.

Roja Regelmann,

Kreuz trage 47.

Bermählungsanzeigen Geburtsanzeigen Glückwunfchkarten ufw. liefert in

pornehmer Aufmachung äußerft preismert

C. Reeh'ide Buchandlung.

S. M. Wilb.